

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525

Harer, Peter

Halle, 1881

Das 3. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

voldt vor, in willens, gegen den vffrürischen Bauern so auff dem Ried, zwischen [3] Blm vnd Bieberach, an 12. oder 14000. starck gelegen, mit dem Ernst zu handeln, lägert sich mit seinem Heer auff ein halb Meil Wegs, an solche Bauren, also biß man sich (weil solche Ehrvergeßene Bauren auff ihrem mutwilligen Fürnemen so ganz beständiglich verharten, vnd in mittels der Bundtischen Knecht, so auff die Beuth vnd Plünderung lieffen, viel erstachen, bezgleichen etliche vom Adel, ohne Ansehen, erwürgten, vil Klöster eynnamen, dieselben verwüsteten, vnd sich nichts dann alles Frevels, Mutwillens vnd bößer Stück bestieffen) zu einer Feldschlacht versehen hatte, vnd aber die Bauren solches innen worden, brachen sie in der Nacht, mit dem ganzen hellen Hauffen auff, zogen vom Bundtischen hinweg, theten sich ins Kloster Markthal, verwüsteten vnd plünderten dasselbig allerdings, dahero Herr Georg ihnen ohngefaumbt mit seinem ganzen Heer nach reysset, in gemüth vnd meynung, sich mit ihnen zu schlagen, da die Bauren aber ein solches erfahren, haben sie sich, ohnerwartet, zertrenndt, vnd verlauffen, daß niemand gewußt, wo sie hinfommen, das Gebirg vnd Gehölz für ein Mantel oder Schutz genommen.

Das 3. Cap.

Wie das Bundtisch Heer vor zwey Stättlein, Leibheim vnd Gungberg zu ziehen, verordnet worden.

Auff das hat sich das Bundtisch Heer auß befehl der Bundsrächte, widerumb auff Blm zu gewendet, viel Dörffer vnder wegen geplündert, vnd verbandt, doch in denselben allen ganz keinen Bauren betretten, Nach dem aber gemeldte zwey Stättlein, Leibheim vnd Gungberg, mit vmb- [4] ligender Gegend aller Bawrenschafften, schier biß gen Augspurg, sich zu den gedachten auffrürischen Bawren geschlagen, einer Part vnd Verbündtnuß waren, sich den zweyen Hauffen, so sich im Bodensee vnd dem Algaw erhaben, vnd ebenergestalt empört, anhängig gemacht, vnd endlich zusammen verpflichtet hatten, ward das

Bundtisch Heer, am Dienstag nach Judica, vor solche zwey Stättlein zu ziehen, verordnet.

Das 4. Cap.

Die Bundtischen erschlugen viel Bawern, vnd jagten jhr viel in die Lonaw bey Leibheim.

DA nun Herr Georg Truchseß, Oberster Feldhauptman, den Zug dermassen fürnam, ist der Bundtisch Keyßige Zeug, auff ein hauffen Bawren auf 6000. gestossen, alsbald darauff gehawen, vnd mit jhnen gehandelt, vnd haben die Reuter solcher Bawern etlich tausent erstochen, etliche in die Lonaw gejagt, die sich selbs ertränckt haben, Es sind jhr auch viel gefangen worden, also, daß ein gar kleine Anzahl flüchtig davon kommen, Darneben seind an bemeldtem Dienstag, an 130. Pferd, fast alle Hessische Reuter, von Ulm auß, vber die Lonaw, gegen dem Dorff Nauwe, zugeschickt worden, die Bawren, so selbiger Orten denen zu Leibheim zuziehen vnd zu hülf kommen wolten, abzuhalten, vnd mit jhnen zu handeln: Welchen Keyßigen dann darauff 800. mit Büchsen vnd guten Wehren wol gewapnet, auffgestossen, also sie auff dieselben Bawren eyngesetzt, solche zertrennt, deren in der Flucht bey dritthalb hundert erwürgt, erstochen, an die zwey hundert gefangen, die vbrigen dermassen geängstiget, daß sie auff ein Niedicht Ort entrunnen, vnd sich daselbsten [5] salviert, derohalben die Keyßigen, von solchen vberbliebenen, absetzen, vnd sich widerumb zum Hauffen begeben müssen.

Das 5. Cap.

Wie Herr Georg Truchseß die zwey Stättlein erobert.

In deme ist Herr Georg, er. Mit allem Kriegsvold, zu Rosß vnd Fuß, wol gerüst vnd geschickt, sampt notdürfftigem Geschütz, für das Stättlein Leibheim gezogen, daselbsten sich die Innwohner alsbald, auff beschehen erforderen, in desß Bundts Gnad vnd Bnquad ergeben, desß-